

EINSTIEG

Vor dem Öffnen des Buches

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | AB 41/Ü1-2 Wortschatzwiederholung: Übungen zum Thema „Wohnen“, die sich gut als Vorentlastung für Aufgabe 2 eignen; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

1 Traumhäuser

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Plenum | a) Die TN betrachten das Foto und äußern ihre Meinung. | | |
| Einzelarbeit | b) Die TN schreiben mithilfe der genannten Punkte einen Text über ihr Traumhaus. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie genau 50 Wörter schreiben sollen. | | |
| Plenum | c) Sammeln Sie die Texte ein und verteilen Sie sie neu. | | |
| Plenum | d) Lassen Sie einige Texte im Kurs vorlesen. Die TN raten, wer welchen Text geschrieben hat. | | |
| Einzelarbeit | AB 41/Ü3 Wortschatzübung; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

WORTSCHATZ

1 Wie wohnen junge Leute in Ihrem Heimatland?

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------|---|----------|------|
| Plenum | Die TN sprechen über die Wohnsituationen von jungen Leuten in ihren Heimatländern. Schreiben Sie passende Redemittel dazu an die Tafel, wie zum Beispiel <i>Das ist bei uns auch so / überhaupt nicht so. – Wirklich? Das ist ja komisch / interessant / merkwürdig ...</i> | | |

2 Ein typisches Studentenzimmer

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|---------------|---|----------|------|
| Partnerarbeit | Die TN gehen die Liste durch und unterstreichen die Dinge, die sie nicht finden. Schnelle TN notieren zu den Wörtern die Pluralformen. <i>Lösung: der Vorhang, der Drucker, die Stehlampe, das Bild, der Mülleimer</i> | | |
| Einzelarbeit | AB 42/Ü4 Wortschatzübung zu Gegenständen in der Wohnung; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

3 Einrichtungstricks vom Profi

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------|--|----------|------|
| Plenum | Die TN ordnen die Wörter den Tipps zu. <i>Lösung: Tipp 1: 3 Hochbett; Tipp 2: 1 Sofakästen; Tipp 3: 2 Klappstisch</i> | | |

4 Wortbildung Nomen

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | Die TN lösen die Aufgabe. Weisen Sie sie auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 46/1) hin. Fragen Sie, welchen der Tipps in 3 die TN am nützlichsten finden und ob ihnen weitere Tipps einfallen. <i>Lösung: Verb + Nomen: Klappptisch; Adjektiv + Nomen: Hochbett; Nomen + Nomen: Sofaküsten</i> | | |
| Einzelarbeit | AB 42/Ü5 Wortschatzübung; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

Ich kann jetzt ...

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | Die TN markieren, was auf sie zutrifft. | | |

HÖREN

1 Wie findet man eine Wohnung?

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|---------------|--|----------|------|
| Partnerarbeit | Die TN sprechen mithilfe des Schüttelkastens und der Bilder zur Fragestellung. | | |

2 Tipps für Wohnungssuchende

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------------------|---|----------|------|
| Plenum | a) Die TN hören die Einleitung zum Radiobeitrag. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Es geht um das Thema „Wohnungssuche“ und darum, wie unterschiedliche Leute ihre Wohnung gefunden haben.</i> | 1 17 | |
| Einzelarbeit Plenum | b) Die TN hören nun eine Aussage und beantworten die Frage. Kontrolle im Plenum. Fragen Sie, ob jemand im Kurs erklären kann, was „Eigenbedarf“ bedeutet. <i>Lösung: Dem Mann wurde die Wohnung wegen Eigenbedarf gekündigt. Er tut sich schwer, eine neue Wohnung zu finden, da er sich keinen Makler leisten kann.</i> | 1 18 | |
| Einzelarbeit Plenum | c) Die TN lesen zuerst die Aussagen und markieren wichtige Wörter. Machen Sie deutlich, dass dies eine wichtige Strategie für Textverständnisaufgaben ist, die man sich auch für Prüfungssituationen angewöhnen sollte. Danach hören sie die Aussagen und kreuzen an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1F, 2R, 3R, 4F, 5R</i> | 1 19 | |

3 nicht / nur brauchen ... zu

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit Plenum | Die TN hören die Passagen und ergänzen die Sätze. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Wer eine Wohnung sucht, braucht nur Zeitung zu lesen. / Man braucht also nicht alle Mietpreise zu vergleichen. / Sie brauchen gar nicht mehr anzurufen. / Man braucht nur lange genug zu suchen.</i> Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 46/2) hin. | 1 🗣️) 20 | |
| Einzelarbeit | AB 43/Ü6 Grammatik entdecken zu <i>brauchen / nicht brauchen ... zu</i> + Infinitiv; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |
| Einzelarbeit | AB 44/Ü7-8 Schreibübungen zu Wohngemeinschaften und zur Hausordnung mit <i>nicht/nur brauchen ... zu</i> + Infinitiv; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

4 Wie gehen Sie bei der Wohnungssuche vor?

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|---------------|--|----------|------|
| Partnerarbeit | Die TN sprechen zu zweit, welche Möglichkeiten der Wohnungssuche sie bereits genutzt haben oder nicht. Sie äußern sich darüber, welche anderen Möglichkeiten sie vielleicht in Zukunft nutzen möchten. Ggf. erstellen sie gemeinsam eine Liste mit den Vor- und Nachteilen der einzelnen Möglichkeiten, z. B.: Makler <i>Vorteil: Ein Makler kennt viele Wohnungsangebote.</i> <i>Nachteil: Ein Makler kostet Geld.</i> Anzeigen <i>Vorteil: Die Wohnungssuche ist preisgünstig.</i> <i>Nachteil: Viele Bewerber lesen die Anzeige.</i> | | |
| Einzelarbeit | AB 45/Ü9 Wortschatzübung zum Thema „Wohnungssuche“; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

Ich kann jetzt ...

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | Die TN markieren, was auf sie zutrifft. | | |

SCHREIBEN

1 Auf Wohnungssuche

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------|--|----------|------|
| Plenum | Die TN sehen das Foto an und äußern ihre Vermutungen. Stellen Sie weitere Fragen: <i>Was sieht man auf dem Foto? Wer ist wohl die Frau an der Tür?</i> | | |

2 Um Rat bitten

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|-----------------------------|--|----------|------|
| Einzelarbeit | a) Die TN lesen die E-Mail von Richard und markieren die Person, an die er schreibt. Fragen Sie die TN, was „alte“ in diesem Kontext bedeutet. <i>Lösung: an eine alte Freundin</i> | | |
| Einzelarbeit | b) Die TN ergänzen die Lücken. <i>Lösung: 1a, 2c, 3c, 4b, 5b, 6b, 7b, 8c, 9b, 10b</i> | | |
| Partnerarbeit Plenum | c) Die TN vergleichen ihre Lösungen mit denen ihrer Lernpartner und markieren zunächst, was unterschiedlich ist. Dann lesen sie sich diese Sätze noch mal in beiden Varianten vor. Oft hilft das, um Fehler zu erkennen. Wer hat recht? Die TN sollen sich pro Lücke auf eine Form einigen. Kontrolle im Plenum. | | |

3 Wortstellung im Hauptsatz

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT | | | |
|--|--|---|--|--|--|--|
| Plenum | a) Lesen Sie die E-Mail (am besten etwas leierend) vor oder lassen Sie sie vorlesen. So erkennen die TN sicher schnell, wo das Problem liegt. Alternativ markieren die TN die Satzanfänge. <i>Lösung: Die Sätze beginnen oft gleich (Ich). Das wirkt sehr monoton und langweilig.</i> | | | | | |
| Einzelarbeit | b) Die TN ergänzen die Tabelle. Schreiben Sie verschiedene Beispiele in Tabellenform an die Tafel. <i>Lösung:</i> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Ich kann deine Probleme gut verstehen.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Ich habe mir eine Wohnung in Sankt Pauli angesehen.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Mir wollte aber keine Gebühren für Makler bezahlen.</td> </tr> </table> | Ich kann deine Probleme gut verstehen . | Ich habe mir eine Wohnung in Sankt Pauli angesehen . | Mir wollte aber keine Gebühren für Makler bezahlen . | | |
| Ich kann deine Probleme gut verstehen . | | | | | | |
| Ich habe mir eine Wohnung in Sankt Pauli angesehen . | | | | | | |
| Mir wollte aber keine Gebühren für Makler bezahlen . | | | | | | |
| Partnerarbeit Plenum | c) Die TN markieren die richtigen Aussagen. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht (→ KB 46/3) hin. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Im Hauptsatz steht das Verb immer auf Position 2. / Der Satzanfang auf Position 1 kann variieren.</i> | | | | | |
| Einzelarbeit | AB 45/Ü10 Grammatik entdecken: Die TN erkennen, welche Satzglieder auf Position 1 stehen können; auch als Hausaufgabe geeignet. | | | | | |
| Partnerarbeit | d) Die TN überlegen sich zu zweit, wie sie die E-Mail von Sara umformulieren können und schreiben gemeinsam einen neuen Text. Die Texte werden anschließend im Plenum aufgehängt, vorgelesen und diskutiert. | | | | | |

4 Eine E-Mail schreiben

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|--|----------|------|
| Einzelarbeit | a) Die TN machen sich Notizen zu den Stichpunkten. | | |

| | | | |
|---------------|---|--|--|
| Einzelarbeit | b) Die TN schreiben eine E-Mail mithilfe der Redemittel. | | |
| Partnerarbeit | c) Die TN lesen ihre E-Mail noch einmal kritisch durch. Alternativ können die TN ihre Texte mit einer Lernpartnerin / einem Lernpartner tauschen und auf unterschiedliche Satzanfänge achten. | | |
| Einzelarbeit | AB 46/Ü11 Vertiefende Schreibübung zum Thema „Wohnungssuche“; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

Ich kann jetzt ...

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | Die TN markieren, was auf sie zutrifft. | | |

LESEN

1 Verschiedene Wohnformen

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------------------|--|----------|------|
| Plenum | a) Die TN sehen sich die Bilder an und äußern ihre Vermutungen. | | |
| Einzelarbeit | b) Die TN ordnen die Überschriften zu. <i>Lösung: Text 1 = Eine Menge Mitbewohner. / Text 2= Es wird eng.</i> | | |
| Partnerarbeit | AB 47/Ü12 Leseverstehen zu den Texten im Kursbuch. | | |
| Einzelarbeit | AB 47/Ü13 Radioreportage zum Thema „Wohnen in einer Wohngemeinschaft“, angelehnt an <i>Wussten Sie schon?</i> im Kursbuch; auch als Hausaufgabe geeignet. | 3 21 | |
| Einzelarbeit Plenum | c) Die TN lesen die Texte noch einmal genau und ergänzen die Namen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 und 2 = Ivo, 3 = Chris</i> | | |

2 Temporale Präpositionen

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|--|----------|------|
| Einzelarbeit | Die TN ergänzen die Beispiele und überlegen, ob es sich bei den Beispielen um einen Zeitpunkt oder eine Zeitdauer handelt. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 46/4) hin. <i>Lösung: seit drei Jahren (Zeitdauer); gegen 20 Uhr (Zeitpunkt); innerhalb des letzten Jahres (Zeitdauer); außerhalb der Schulzeiten (Zeitdauer); während der Woche (Zeitdauer)</i> | | |
| Einzelarbeit | AB 48/Ü14 Wiederholungsübung zu den aus A2 bekannten temporalen Präpositionen; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |
| Einzelarbeit | AB 48/Ü15 Grammatik entdecken: Übung zu temporalen Präpositionen. Die TN markieren die Zeitangaben; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |
| Einzelarbeit | AB 49/Ü16 Grammatikübung zu temporalen Präpositionen. Die TN ordnen die Präpositionen zu und ordnen die Beispiele aus dem Text in die Tabelle ein; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

3 Eine Reportage

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|-------------------------|--|----------|------|
| Gruppenarbeit Plenum | a) Teilen Sie den Kurs in drei Gruppen. Jede Gruppe erstellt zu einem der Themen einen Wortigel (<i>Kinderlärm / Altersruhe / Wohnen mit allen Generationen</i>). Anschließend schreibt jede Gruppe ihren Wortigel an die Tafel und stellt ihre Ergebnisse vor. | | |
| Einzelarbeit Plenum | b) Die TN lesen zunächst die Aussagen, dann den Text und markieren, welche Aussagen richtig und welche falsch sind. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 falsch, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 richtig, 6 falsch</i> | | |
| Einzelarbeit | AB 50/Ü17 Vertiefende Wortschatzübung zum Lesetext. Kontrolle über das Hören; auch als Hausaufgabe geeignet. | 3 🎧) 22 | |

4 Ihre Meinung

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------|---|----------|------|
| Plenum | Die TN äußern ihre Meinungen zu den Fragen. INTERKULTURELLES: Diskutieren Sie weitere Fragen mit den TN, wie zum Beispiel <i>Warum sind wohl solche generationsübergreifenden Wohnprojekte entstanden? Könnten Sie sich vorstellen, in einem Mehrgenerationenhaus zu wohnen?</i> etc. | | |

Ich kann jetzt ...

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | Die TN markieren, was auf sie zutrifft. | | |

SPRECHEN

1 Eine Blitz-Umfrage

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------|---|----------|------|
| Plenum | Schreiben Sie folgende Stichpunkte tabellenartig an die Tafel: <i>Name, WG ja/nein, Gründe, Erfahrungen.</i> Die TN übertragen die Stichpunkte auf einen Zettel. Dann laufen sie durch den Raum, befragen mindestens 3 bis 5 Personen und machen sich dabei Notizen. Sammeln Sie anschließend im Plenum: Was waren die lustigsten/interessantesten Erfahrungen? | Zettel | |

2 Unser neuer Mitbewohner

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | a) Die TN sehen zunächst die Aufgabenüberschrift und die Fotos an und überlegen, ohne die Texte zu lesen, was für Personen das sein könnten. Nach dem Lesen unterstreichen sie die wichtigen Informationen in den Profiltexten. | | |
| Einzelarbeit | b) Die TN lesen den Lerntipp „Notizen machen“ und übertragen ihn auf diese Situation. Sie überlegen sich, was sie an den Bewerbern positiv und negativ finden und wen sie warum zuerst einladen möchten. | | |

3 Rollenspiel: Wen laden wir ein?

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit Plenum | a) Die TN schreiben die Redemittel auf Kärtchen und sortieren dann, ob es sich um Wünsche oder Abneigungen handelt. Kontrolle im Plenum. | Kärtchen | |
| Gruppenarbeit | b)–d) Die TN arbeiten zu viert. Zwei TN jeder Gruppe führen das Rollenspiel als WG-Bewohner mithilfe ihrer Notizen durch. Die anderen beiden beobachten das Rollenspiel und geben Rückmeldung. Dann tauschen die TN die Rollen. | | |
| Einzelarbeit | AB 50/Ü18 Übung zu den Redemitteln; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

Ich kann jetzt ...

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | Die TN markieren, was auf sie zutrifft. | | |

SEHEN UND HÖREN

1 Zwei Zimmer, Balkon – ein Film von Enno Reese und Katharina Eyssen

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------|--|--|------|
| Plenum | a) Die TN äußern ihre Vermutungen zu der Situation auf dem Foto. | | |
| Plenum | b) Die TN sehen sich den ersten Abschnitt des Films ohne Ton an und kreuzen dann ihre Vermutung an. <i>Lösung: Sie streiten sich.</i> |  09 | |

| | | | |
|--------------------------------|--|---|--|
| <p>Einzelarbeit Plenum</p> | <p>c) Die TN sehen fünf Abschnitte des Films an und beantworten die Fragen. <i>Lösung: Abschnitt 1: Tom und Kathrin möchten zusammen wohnen, aber sie sind sich nicht einig, wie ihre gemeinsame Wohnung aussehen soll. Kathrin möchte eine Badewanne, Tom möchte einen Balkon. Kathrin meint, Tom wird die perfekte Wohnung nicht finden. Die beiden müssten sich auf einen Kompromiss einigen.</i></p> <p><i>Abschnitt 2: Tom, der eine Wohnung für sich und Kathrin sucht. Nola, die auch eine Wohnung sucht. Und ein Mann im Anzug, der Wohnungsmakler von Beruf ist.</i></p> <p><i>Nolas Taktik ist es, so zu tun, als wären sie und Tom ein Paar. Sie tut das, weil sie denkt, dass Paare bessere Chancen auf dem Wohnungsmarkt haben.</i></p> <p><i>Abschnitt 3: Nola hat früher Theater gespielt und möchte die erste Wohnung haben, die sie bekommen. Tom studiert Literaturwissenschaft und schlägt vor, dass sie als Paar eine Wohnung suchen.</i></p> <p><i>Abschnitt 4: Wohnung 1: Die Wohnung ist sehr dunkel, weil sie im Keller liegt. Wohnung 2: Die Katzen des Vermieters müssen Zugang zur Wohnung haben. Wohnung 3: Die Wohnung ist sehr teuer. Die Makler empfiehlt den beiden, nach Berlin zu ziehen.</i></p> <p><i>Abschnitt 5: Tom und Nola finden die Wohnung großartig. Sie bekommen die Wohnung, weil sie der Vermieterin gefallen und weil die Vermieterin froh ist, so ein nettes Paar zu finden.</i></p> | <p> 9–13</p> | |
| <p>Plenum</p> | <p>d) Diskutieren Sie mit den TN im Plenum, wie der Film ausgehen wird. Alternativ können sich die TN auch zuerst in Paarbeit oder in Gruppen austauschen und die Ideen werden erst anschließend im Plenum gesammelt.</p> | | |
| <p>Plenum</p> | <p>e) Die TN sehen das Ende des Films und sprechen im Plenum, ob sie mit ihren Vermutungen richtig lagen.</p> | <p> 14</p> | |

Mein Dossier

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | AB 51/Ü19 Die TN beschreiben einen Ort, an dem sie besonders gern sind; auch als Hausaufgabe geeignet. | | |

Ich kann jetzt ...

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------|---|----------|------|
| Einzelarbeit | Die TN markieren, was auf sie zutrifft. | | |